

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches und in der H. Schrift gegründetes Glaubens-Bekäntnuß

Hecht, Christian

Franckfurt am Mayn, MDCCXXV.

VD18 13178644

N. III. Ehestiftung zwischen dem König der Könige, und einer, ihrem Stande und Herkommen nach, geringen und verachten Seele.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-214972

dich mit meinem Herzen / verbinde dich mit meiner
 Seelen / verbinde / verbinde dich mit mir / verbinde
 dich mit meinem Geiste / verbinde / verbinde dich mit
 meinem Leben / verbinde / verbinde dich mein Jesu
 mit mir! Mache mich vollkommen in dir / mache mich
 schön / mein Liebster / mache mich auserwählt / wische
 alle Flecken von mir ab / nimm alle Mißgestalt und
 Runzeln von mir weg / laß mich inwendig herrlich
 geschmückt / und in gülden Strüken gekleidet wer-
 den. Ach erhalte meine Seele unbesleckt / und laß
 mich auf keine Weise von dem Andencken deiner Lie-
 be verrückt werden. Laß eine Antwort erschallen in
 meinem Herzen / daß du mich gehört habest / und daß
 deine Magd Gnade funden habe vor dem Angesicht
 ihres Königes und Bräutigams. Ach mein Jesu /
 nimm mich in Gnaden an / fasse meinen Geist / und
 führe ihn in die Tieffe deiner Liebe / und versencke ihn
 mit allen seinen Kräfften auf ewig in deine Erbar-
 mung. Amen! Halleluja!

N. III.

Bestiftung zwischen dem König der Köni-
 ge / und einer / ihrem Stande und Herkom-
 men nach / geringen und verachten
 Seele.

Ach / JESUS / der eingeborne Sohn des
 Hochgelobten Gottes / ein allmächtiger und leben-
 diger Gott / ein Herr und Besizer des Him-
 mels und der Erden / ein Fürst der Könige / der Hey-
 land der Welt / ein Hoherpriester / ein Mittler zwis-
 schen Gott und den Menschen / der Glanz der Herr-
 lichkeit Gottes! das A und O / der Erste und der
 Letzte

Legt
 fern
 En
 W
 de
 Se
 mei
 gest
 nach
 W
 terp
 brü
 Bl
 allen
 erh
 Ke
 ne
 mu
 noch
 lich
 Ge
 ste
 auch
 inn
 aber
 such
 in
 in
 spri
 G
 son
 min
 best

Legte / das Leben und die Schönheit aller Dinge / be-
kenne hiermit öffentlich für meinem Vater und allen
Engeln und Auserwählten / daß ich mich mit gutem
B wohlbedacht und freywillig / mit einer von Stan-
de und Herkommen zwar geringen und besleckten
Seele / Namens N. N. ehelich verlobet / und sie zu
meinem Königlichen Gemahl erwählet / also und der-
gestalt / daß sie von nun an Macht haben soll / sich
nach mir zu nennen / und sich aller meiner Güter und
Würden als eigenthümlich anzumassen. Zum Un-
terpfande und Versicherung meiner herglichen und
brünstigen Liebe / gebe ich ihr mein eigen Fleisch und
Blut / damit sie in demselben sich reinigen könne von
aller Befleckung des Fleisches und des Geistes / und
erhöhet werde zu einer Göttlichen und Königlichen
Reinigung und Herrlichkeit. Und weil sie noch ei-
ne Zeitlang in ihrer natürlichen Wohnung bleiben
muß / weil ich sie mir in gegenwärtiger Befleckung
noch nicht beylegen und sie meiner Königlichen Herr-
lichkeit genießen lassen kan / so hab ich ihr meinen
Geist zugeordnet / der nicht von ihr weichen / sondern
sie zu Königlichen Sitten anführen und gewöhnen/
auch sie beschützen soll / wenn sie von meinen Feinden
innerlich oder äußerlich angefallen wird. Wenn
aber die bestimmte Zeit des Belagers und der Heim-
suchung erscheinen wird / will ich sie selbst einholen
in meines Vaters Hauß / und sie soll mit mir leben
in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Hingegen ver-
spricht sie mir hinwiederum / nicht allein die erzeugte
Gnade allezeit mit Demuth und Dank zu erkennen/
sondern auch in der Liebe getreu zu seyn / daß sie neben
mir nichts lieben will. Um deß willen hat sie mir den
besten Platz in ihrer Wohnung eingeräumt / in wel-